



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

11. Jahrgang · Nr. 9 · Amt Peitz, 30.09.2020

30 Jahre Wiedervereinigung

Grußwort der Amtsdirektorin des Amtes Peitz



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Tagen jährt sich bereits zum 30. Mal der offizielle Tag der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten. Leider ist die geplante Veranstaltung wegen der Corona-Pandemie nicht durchführbar. Aber gestatten Sie mir ein paar Gedanken zu diesem tiefgreifenden Ereignis der Zeitgeschichte.

Wissen Sie noch wie alles begann?

Seit den 70er-Jahren kämpfte in der DDR, meist unter dem Dach der evangelischen Kirche, eine Opposition unter anderem für die Einhaltung von Menschenrechten. Diesen Kampf bezahlten viele mit jahrelangen Freiheitsstrafen oder sogar mit ihrem Leben. Als Zeichen der Angst vor den Protesten, denen auch viele Künstler der DDR angehörten, kann sicherlich die Ausbürgerung des Liedermachers Wolf Biermann 1976 gewertet werden.

Besonders bekannt wurden auch die Friedensgebete in der Leipziger Nikolaikirche, die ab 1982 regelmäßig montags stattfanden. Im Mai 1989 wurden Wahlfälschungen der Regierung bei den Kommunalwahlen bekannt und empörten große Teile der DDR-Bevölkerung. Und noch anlässlich des 28. Jahrestages des Mauerbaus in Berlin am 13.08.1989 betonten die alten Machthaber, dass die DDR nicht reformbedürftig sei.

Die Bürger antworteten mit immer mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Montagsdemonstrationen, schätzungsweise waren es über 300.000. Am Abend des 09.11.1989 verkündete das Politbüromitglied Günter Schabowski ganz überraschend auf einer Pressekonferenz die Reisefreiheit an allen DDR-Grenzstellen. Tausende machten sich noch in dieser Nacht auf den Weg, um zu sehen, dass es wirklich auch so war. Die Mauer war gewaltfrei gefallen, ein großes historisches Ereignis der deutschen Geschichte.

Am 03.10.1990 trat die DDR der Bundesrepublik Deutschland durch den Einigungsvertrag bei. Die Wiedervereinigung Deutschlands wurde damit vollendet. Was nach dem plötzlichen Mauerfall an Herausforderungen auf die Menschen, vor allem im Ostteil des Landes zukam, stürzte regelrecht auf uns herein. Es war nicht nur die politische Neugestaltung und Aufarbeitung des alten Unrechtsstaates, die die Menschen beschäftigen, sondern vielmehr stand im Focus die Jahrzehnte lange Mangelwirtschaft und ihre Auswirkungen auf unsere Städte und Gemeinden. Gemeinsam standen wir alle vor einem riesigen Berg neuer Aufgaben. Ein gigantischer Sanierungstau in den Altstädten, marode Kita's und Schulen, vergessene Dörfer und fehlende Infrastruktur.

Weiter lesen Sie auf Seite 6.

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 2
Amt Peitz aktuell	Seite 6
Aus den Gemeinden	Seite 8
Kultur	Seite 9
Damals war's	Seite 12
Serbske žywjane	Seite 13
Wirtschaft und Soziales	Seite 14
Vereinsleben	Seite 18
Von unseren Feuerwehren	Seite 18
Sport	Seite 19
Menschen aus unserer Mitte	Seite 23
Kirchliche Nachrichten	Seite 24

Nächste Ausgabe Nr. 10/2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Mittwoch, 14.10.2020, 16:00 Uhr

E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Annahmeschluss für für Anzeigen:

Montag, 19.10.2020, 11:00 Uhr

E-Mail: a.benke@agentur-peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 28.10.2020



www.peitz.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

- Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

- LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 42,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de

Mo.: 08:30 - 12:00 Uhr & 13:00 - 18:00 Uhr
Di.: 08:30 - 12:00 Uhr & 13:00 - 18:00 Uhr
Mi.: 08:30 - 12:00 Uhr & 13:00 - 18:00 Uhr
Do.: 08:30 - 12:00 Uhr & 13:00 - 18:00 Uhr
Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr & 13:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr

Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de

Mo.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

	und			und	
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
	und			und	
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Von Amts wegen

Der Fachbereich Schulen/Kindereinrichtungen informiert

Im Zuge der Corona-Pandemie musste das Amt Peitz ab dem 18. März 2020 leider alle Kindertageseinrichtung und Schulen schließen. Eltern standen plötzlich vor großen Herausforderungen und organisatorischen Problemen, um Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Das Amt Peitz bemühte sich schnellstmöglich, die Notbetreuung in den Einrichtungen einzurichten. Gleichzeitig suchte man nach Lösungen zur Elternbeitragsabrechnung für diese Zeit.

Die Eltern, die in einem systemrelevanten Beruf tätig waren, konnten die Notbetreuung in Anspruch nehmen. Gleichzeitig hat das Land Brandenburg beschlossen, ab dem 1. April bis einschließlich 30.06.2020 die Eltern von den Elternbeiträgen zu befreien. Diese Festlegung galt für die Eltern, die ihre Kinder nicht in die Notbetreuung bringen mussten oder konnten. Diese Festlegung hat auch das Amt Peitz umgesetzt.

Da dieses Verfahren aus technischen Gründen nicht vollumfänglich umsetzbar war, hat das Amt Peitz entschieden, vorerst alle Eltern beitragsfrei zu setzen – auch die Eltern, die in dieser Zeit eine Notbetreuung in Anspruch genommen haben.

Die Nachberechnung der Elternbeiträge zur Notbetreuung erfolgt nunmehr nach der taggenauen Anwesenheit der Kinder in der Einrichtung. Die Nachberechnung nimmt einen erhöhten Zeitaufwand in Anspruch. Mittlerweile konnte ein Großteil der Elternbeiträge berechnet werden. Diese werden ab dem Monat Oktober 2020 eingezogen. Die Eltern erhalten dazu einen gesonderten Elternbeitragsbescheid.

In diesem Zusammenhang bedanken sich die Mitarbeiter*innen des FB Schulen – Kindereinrichtungen des Amtes Peitz bei allen Eltern und besonders bei der Kita-Mitarbeiter*innen für das Verständnis und die gute Zusammenarbeit in dieser besonderen und schwierigen Situation.

A. Wunderlich

L. Koalick

Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Kultur- und Tourismusamt bleibt am Freitag, dem 2. Oktober 2020 geschlossen.

Bitte nutzen Sie ansonsten für Ihre Erledigungen die Öffnungszeiten oder vereinbaren Sie Termine mit den jeweiligen Fachämtern.

Dienstzeiten der Fachämter:

Montag	08:30 - 11:30 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:30 - 11:30 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr

Bürgerbüro:

Montag	08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat	08:30 - 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt:

Sommeröffnungszeiten (01.04. bis 31.10.)

Montag	08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag:	09:00 - 13:00 Uhr

Das Bauamt informiert

Brückensanierungsarbeiten in der Dammzollstraße



In der Zeit vom 28.09. bis 06.11.2020 werden in der Dammzollstraße in Peitz umfangreiche Brückensanierungsarbeiten durchgeführt.

Hierzu ist es notwendig in der Zeit der Herbstferien vom 10.10. bis 24.10.2020 die Dammzollstraße, im Bereich zwischen der Einmündung Schulstr. und Einmündung Fischerstraße (Kita), voll zu sperren.

Das Amt Peitz begrüßt seine neuen Auszubildenden und gratuliert zum erfolgreichen Abschluss



Am 01.09.2020 begrüßte Amtsdirektorin Elvira Hölzner, die Ausbilderinnen Katja Richter, Sybil Borchert und Anne Halbasch die beiden neuen Auszubildenden Anne Weimann und Marius Stapke (Mitte) und gratulierten Frau Koalick zur erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung.

Frau Weimann und Herr Stapke werden nun bis Ende August 2023 ihre Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten im Amt Peitz absolvieren und möchten sich vorstellen:

Am 01.09.2020 begann ich, **Anne Weimann**, die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Amt Peitz. Das Abitur absolvierte ich am Oberstufenzentrum in Cottbus. Als gebürtige Peitzerin freue ich mich nun auf neue Aufgaben und Herausforderungen. Mein Lebensmotto lautet: „Es ist, wie es ist. Aber es wird, was du daraus machst.“

Mein Name ist **Marius Stapke** und ich habe am 01.09.2020 meine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten angefangen. Ich bin 16 Jahre alt und beendete im Sommer die 10. Klasse an der Oberschule „Peitzer Land“. Ich bin froh, meine Ausbildung im Amt Peitz antreten zu dürfen, da ich auch im Amtsgebiet wohne. Ich freue mich auf 3 interessante Jahre.

Wir wünschen ihnen eine tolle Zeit aber auch lehrreiche, spannende und vielseitige Ausbildungsjahre bei uns in der Kommunalverwaltung.

Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreich bestandenen Ausbildung.

Lisa Koalick und **Elisa Weichert** begannen beide am 01.09.2017 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Amt Peitz. Nach 3 Jahren Schule, Studieninstitut und der Arbeit im Amt, war es dann nach etlichen Prüfungen am 31.08.2020 endlich geschafft. Sie hielten ihre Zeugnisse in der Hand und konnten in das Arbeitsleben starten.

Frau Koalick ist nun in der Abteilung Büro Amtsdirektorin im Fachbereich Schulen/Kita tätig.

Wir gratulieren beiden ganz herzlich zu ihrem Abschluss und wünschen Frau Weichert für ihren weiteren beruflichen Werdegang alles Gute und viel Schaffenskraft.



Frau Koalick ist nun im Büro AD, Schulen/Kita tätig.

Die Tourist-Information „Peitzer Land“ mit der ServiceQualität Deutschland ausgezeichnet



Im Rahmen des diesjährigen Sparkassen-Tourismusbarometers Brandenburg am 9. September im Kongresshotel Potsdam wurde das Kultur- und Tourismusamt mit der Tourist-Information „Peitzer Land“ offiziell mit der ServiceQualität Deutschland, Stufe 1, ausgezeichnet.

Aufgrund der Unsicherheiten hinsichtlich der Corona-Pandemie konnte der ursprüngliche Verleihungstermin im Frühjahr 2020 nicht stattfinden und wurde nun so in einem würdigen Rahmen nachgeholt.

Das Team des Kultur- und Tourismusamtes

Stellenausschreibung für eine/n Köchin/ Koch in der Kita „Wirbelwind“ in Drehnow

Die **Gemeinde Drehnow** sucht zum **01.01.2021** eine/n **Köchin/Koch** für die kommunale Kindertagesstätte „Wirbelwind“ mit 30 - 32,5 (abhängig von der Anzahl der Kinder) Wochenstunden.

Die/der Köchin/Koch sollte folgende Anforderungen erfüllen:

- Abschluss als Koch/Köchin ist wünschenswert
- mehrjährige einschlägige Erfahrungen in diesem Bereich
- Erfahrungen für die kindgerechte Zubereitung von Mahlzeiten (wünschenswert)
- selbstständiges Erstellen des Speiseplanes sowie der dazugehörigen Kalkulation
- Beachten der Hygiene- und Lebensmittelvorschriften
- Organisation des Einkaufs
- ein erweitertes Führungszeugnis
- Nachweis über eine Masernschutzimpfung
- Besitz eines gültigen PKW-Führerscheines
- gültiger Gesundheitsausweis

Selbstständiges Arbeiten in der Küche wird erwartet. Außerdem sollte der/die Bewerber/in hilfsbereit, freundlich und teamfähig sein. Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerbungen (**nicht per E-Mail**) sind bis zum **16.10.2020** (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz
Büro Amtsdirektorin
Schulstr. 6, 03185 Peitz

Hinweis:

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Verbandsschau 2020

Durch den Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“ wird im Oktober dieses Jahres die Verbandsschau mit den verantwortlichen Schaubbeauftragten, Vertretern der Gemeinden, der Landkreise sowie interessierten Bürgern im Bereich seines Verbandsgebietes durchgeführt.

Schaubereich 1

Lübben, Hartmannsdorf, Radensdorf, Treppendorf, Steinkirchen, Groß Lubolz, Klein Lubolz

Termin und Ort der Verbandsschau
Montag, 05.10.2020

Uhrzeit: 09.00

Treffpunkt: Stadtverwaltung Lübben

Schaubereich 2

Krausnick, Groß Wasserburg, Leibsch, Hohenbrück, Neuendorf/See, Neu Lübbenau, Schlepzig, Münchehofe, Kehrigk, Groß Eichholz, Köthen, Birkholz

Donnerstag, 01.10.2020

Uhrzeit: 09.00

Treffpunkt: Amt Unterspreewald, Beratungsraum in Schönwalde

Schaubereich 3

Butzen, Byhlen, Guhlen, Laasow, Ressen, Sacrow, Siegadel, Waldow, Zaue, Jessern

Dienstag, 06.10.2020

Uhrzeit: 09.00

Treffpunkt: Amt Lieberose/Oberspreewald, Straupitz

Schaubereich 4
Doberburg, Goyatz,
Groß Liebitz, Klein Liebitz,
Lamsfeld, Mochow

Mittwoch, 07.10.2020
Uhrzeit: 09.00
Treffpunkt: Amt Lieberose/Ober-
spreewald, Straupitz

Schaubereich 5
Alt Zauche, Wußwerk,
Briesensee, Straupitz,
Byhleguhre, Caminchen,
Neu Zauche, Schmogrow,
Fehrow, Burg, **Drachhausen**

Donnerstag, 08.10.2020
Uhrzeit: 09.00
Treffpunkt: Amt Lieberose/Ober-
spreewald, Straupitz

Schaubereich 6
Biebersdorf, Dürrenhofe,
Gröditsch, Krugau

Dienstag, 20.10.2020
Uhrzeit: 09.00
Treffpunkt: Gemeindeverwaltung
Märkische Heide, OT Groß Leu-
then

Schaubereich 7
Briescht, Dollgen, Glietz,
Groß Leine, Groß Leuthen,
Klein Leine, Leibchel,
Schuhlen-Wiese, Trebatsch,
Mittweide, Wittmannsdorf/
Bückchen, Kossenblatt

Mittwoch, 21.10.2020
Uhrzeit: 09.00
Treffpunkt: Gemeindeverwaltung
Märkische Heide, OT Groß Leu-
then

Schaubereich 8
Alt Schadow, Kuschkow,
Limsdorf, Plattkow,
Pretschen,
Werder

Donnerstag, 22.10.2020
Uhrzeit: 09.00
Treffpunkt: Gemeindeverwaltung
Märkische Heide, OT Groß Leu-
then

Schaubereich 9
Leipe, Lübbenau, Ragow

Freitag, 09.10.2020
Uhrzeit: 09.00
Treffpunkt: Rathaus Lübbenau

Schaubereich 10
Rietzneuendorf-Staakow,
Schönwalde, Waldow/Brand,
Niewitz, Freiwalde, Golßen

Freitag, 02.10.2020
Uhrzeit: 09.00
Treffpunkt: Amt Unterspreewald,
Beratungsraum in Schönwalde

**Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro
des Amtes Peitz abgegeben**

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
20.08.2020	Peitz, Feldweg 2	26er-Herrenfahrrad, Farbe blau-silber
07.09.2020	Peitz, Schul- straße 6	Micro Adapter mit Speicherkarte
14.09.2020	Peitz, Kraftwerkstr.	Schlüsselbund mit 9 Schlüs- sel u. Schlüsseltasche

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumserwerb ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 05.10., 19.10.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (ungerade Woche): 06.10., 20.10.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (gerade Woche): 13.10., 27.10.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (ungerade Woche): 07.10., 21.10.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT
Grießen,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 07.10. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 12.10. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 19.10. OT Grötsch
OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 23.10. OT Grießen

Mo., 26.10. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Mi., 07.10. WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,
Tauer, OT Schönhöhe

Do., 08.10. Drachhausen

Fr., 09.10. OT Turnow

Mi., 14.10. OT Grießen

Fr., 16.10. Drehnow

Di., 20.10. OT Preilack

Mi., 21.10. OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling
Heinersbrück, OT Grötsch,
WT Radewiese-Sawoda,
Maust

Di., 27.10.

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 15.10.
Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teu-
felsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-
Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz,
Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Fin-
kenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstra-
ße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str.,
Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstra-
ße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Mei-
senring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str.,
Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg,
Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr.,
Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße,
Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 01.10., 29.10.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund,
An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Bal-
thasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungs-
graben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabricsius-Str.,
Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vor-
stadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüt-
tenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebnecht-Str., Kirchweg,
Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße,
Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

**Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feier-
tag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerech-
net, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung
Samstag. Sonderregelungen sind möglich.**

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr über-
nommen!**



Amt Peitz aktuell

Grußworte der Amtsdirektorin des Amtes Peitz zu 30 Jahre Wiedervereinigung

In den letzten 30 Jahren wurden viele investive Maßnahmen auf den Weg gebracht. Jede Gemeinde verfügt über eine moderne soziale Infrastruktur. Kita's, Sportstätten, Jugendclubs und Gemeindehäuser sind saniert oder neu gebaut, die Peitzer haben ihre wunderschöne Altstadt wieder entdeckt und die Ergebnisse von 30 Jahre Stadtentwicklung sind gegenwärtig. Die Schulen des Amtes Peitz sind saniert, ebenso die Feuerwehrgerätehäuser. Jetzt kümmern wir uns verstärkt um die Einsatzfahrzeuge für Heinersbrück, Turnow und Drehnow.

Heute, 30 Jahre nach der Wiedervereinigung können wir zurückblicken und sagen: Gemeinsam haben wir ein großes Stück des Weges geschafft. Ja, es sind noch nicht alle Ziele erreicht und es bleibt noch viel zu tun. Aber wir wissen, dass es auch weiterhin

Die Kita „Regenbogen“ in Drachhausen



Das Gemeindezentrum mit dem Feuerwehrgerätehaus in Drehnow.



Der Jugendclub in Heinersbrück.



in unserem Amt gelingen kann, Perspektiven zu schaffen und Innovationen für die Zukunft zu suchen. Dazu braucht es mitunter Mut, alte ausgetretene Pfade zu verlassen und neue Wege zu gehen. Denn die Geschichte hat uns gelehrt: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“ (Michail Gorbatschow). Die Herausforderungen der Zukunft werden nicht kleiner. Strukturwandel aber auch der Umgang mit Pandemien stehen auf der Agenda. Jetzt gilt es, neue Perspektiven und Entwicklungsziele für unser Amt zu definieren.

Das sollten wir gemeinsam tun im Sinne unserer Kinder und unserer Heimat.

Hier nur einige Beispiele was in den Gemeinden und Ortsteilen des Amtes Peitz in den letzten 30 Jahren geschaffen und saniert wurde:

Das Gemeindehaus in Grötsch.



Der Sandspielplatz in Jänschwalde-Dorf.



Das Haus der Generationen in Jänschwalde-Ost.



Das Dienstleistungszentrum in Drewitz.



Das Gemeindezentrum und das Feuerwehrgerätehaus in Bärenbrück.



Das Gemeindezentrum in Grieben.



Das Feuerwehrgerätehaus und das Gemeindezentrum in Maust.



Die Oase99 in Peitz.



Das Haus der Vereine in Neuendorf.



Das Gemeindehaus in Tauer.



Die Kita „Kunterbunt“ in Preilack.



Ein gemütlicher Platz zum Verweilen in Schönhöhe.



Die Kita „Benjamin Blümchen“ in Turnow.



Es grüßt Sie ganz herzlich

Elvira Hölzner
Amtdirektorin



Ein neuer Ort zum Verweilen in Jänschwalde-Dorf

Am 24. August 2020 wurde in Jänschwalde-Dorf ein neuer Verweilort der Öffentlichkeit übergeben. Nach wochenlanger Vorarbeit durch unsere Gemeindearbeiter wurde der stabile und wetterfeste Unterstand auf einem festen, gepflasterten Grund aufgestellt und durch eine örtliche Dachdeckerfirma mit den entsprechenden Dachsteinen bestückt. Er ist eine willkommene Gelegenheit für die Einwohner des Ortsteiles aber auch für Biker Ruhepausen bzw. Mußbestunden einzulegen.



Im Beisein der Gemeindearbeiter, Sponsoren und der freiwilligen Helfer wurde der Abschluss der Arbeiten in einem kleinen Rahmen gefeiert. Noch einmal möchte ich an dieser Stelle allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön sagen. Die Dorfaue hat dadurch ein robustes und zweckmäßiges Gebilde erhalten, welches die Schönheit unserer Dorfaue noch verstärkt.

Helmut Badtke
Ortsvorsteher

Die Bürgergemeinschaft Tauer/Schönhöhe bedankt sich

Die Bürgergemeinschaft Tauer/Schönhöhe, möchte seit 2018 im Ortsteil Schönhöhe einen „Einwohnertreff“ errichten, dies soll eine Begegnungsstätte für Jung und Alt sein, zumal der nächste Ort nur mit einem eigenen Fahrzeug zu erreichen ist. Durch eine große finanzielle Förderung durch das Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg ist dieses Ziel für uns greifbar geworden. Aber auch die Teichlandstiftung und die Gemeinde Tauer unterstützen uns finanziell, ebenso wie die zahlreiche Firmen.

All diesen Unterstützern danken wir recht herzlich. Unser erklärtes Ziel ist es, die Einweihung im November des Jahres zu feiern.

Richtfest am Peitzer Malxe-Center

Bereits 16 Wochen nach der Grundsteinlegung am Malxe-Center konnte das Richtfest mit den am Bau Beteiligten gefeiert werden. Neben den Handwerkern waren u.a. auch die künftigen Mieter, die Stadtverordneten und Nachbarn eingeladen. Investor Herr Engler, Amtsdirektorin Frau Hölzner und Bürgermeister Herr Krakow erinnerten an den sehr steinigen Weg bis zum heutigen Tag und gaben einen Ausblick bis zur Eröffnung.



Der Zimmermann bei seinem Richtspruch.



Zahlreiche Zuschauer verfolgten den Richtspruch.

Ganz traditionell wurde das Dach mit dem Richtkranz geschmückt sowie als Dank, an alle am Bau Beteiligten, ein Spruch vom Zimmermann aufgesagt und gleichzeitig um Gottes Segen gebeten. Wie es üblich ist, prostete der Redner auf das Wohl der Bauherren sowie der künftigen Mieter und warf am Ende des Richtspruchs das Glas vom Dach. Die Scherben signalisieren gutes Gelingen und eine solide Zukunft.



Bürgermeister Herr Krakow, Projektsteuerer Herr Kutzner - Gabriel, Vorhabenträger Herr Schaffer, Investor Herr Engler, der Zimmermann sowie der stellvertretende Bürgermeister Herr Schulz schlugen ersatzweise den letzten Nagel ein.

Der Rohbau für den EDEKA-Markt und die weiteren Fachmärkte (dm-Drogeriemarkt, K + K Schuhe, AWG Mode) steht. Nun ist es die Aufgabe der Ausbaugewerke, die Eröffnung der Märkte im Frühjahr 2021 zu sichern.

Nebenher sind die Tiefbauarbeiten mit der Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen und dem Straßenbau in vollem Gange. Es entstehen 196 Parkplätze, davon 2 Parkplätze für Elektro PKW und 5 behindertengerechte Stellplätze, weiterhin 41 Fahrradbügel.

In das ehemalige Möbelhaus wird die BHG mit einem Baumarkt und Gartencenter einziehen.

Im Oktober 2020 werden die Arbeiten zum Umbau der Einfahrt in das Malxe-Center beginnen. Es werden zwei Abbiegespuren angelegt, der Bereich der Einfahrt wird verbreitert. Die Fischerfestwiese wird zurzeit umstrukturiert und demnächst an den Fischerfestverein übergeben.



FÖRDERVEREIN
COTTBUSER OSTSEE E.V.



Wir laden ein zum 14. SEEgang

**am 11.10.2020 um 10:00 Uhr
in Teichland, Ortsteil Neuendorf,
Treffpunkt: Sportplatz**

Begleitet werden diese kostenlosen, informativen Spaziergänge von Experten der LEAG, der Stadtverwaltung, der Ortsvorsteher und Vorstandsmitgliedern.

Festes Schuhwerk ist Voraussetzung.

Dauer 2 bis 3 Stunden.

Seifenkistenrennen in Grieben

Auf geht's nach Grieben zum 1. Seifenkistenrennen rund um den Bergring.

Am **03.10.2020 ab 10:00 Uhr** wird „Der große Preis vom Bahnhofsberg“ ausgetragen. Ein **Probetraining** wird am **Freitag, dem 02.10.2020, ab 16:00 Uhr** stattfinden.

Für Rückfragen stehen wir euch gerne unter:

E-Mail: seifenkistenrennen-griessen@t-online.de

Für die Versorgung jeglicher Art ist gesorgt.

„Die Rennleitung“



Frau Hölzner und Herr Krakow mit dem eigens dafür angefertigten Hammer vom Vorhabenträger.



Kartoffelfest in Heinersbrück abgesagt

Aufgrund der derzeitigen Lage bezüglich der Corona-Pandemie wird das Kartoffelfest in Heinersbrück, welches für den 03.10.2020 geplant war, abgesagt.



Wir danken für Ihr Verständnis.

Das Organisationsteam

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2903



Absage der diesjährigen 6. „Kleinen Grünen Woche“ in Grieben

Das Organisationsteam hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Aber sie muss getroffen werden.

Am 14. August haben wir in einem wiederholten Treffen beschlossen, dass wir aufgrund der steigenden Erkrankungszahlen in der Corona-Pandemie 2020 die Kleine Grüne Woche in diesem Jahr ausfallen lassen. Es werden in diesem Jahr keine Veranstaltungen in der Reihe „Grünes Grieben“ mehr stattfinden. Eine Ausnahme könnte das Adventskonzert sein, dass eventuell am 6. Dezember unter freiem Himmel stattfinden könnte. Informationen dazu kommen rechtzeitig, wir hoffen darauf.

Des Weiteren haben wir in der Hoffnung auf Besserung der aktuellen Situation schon zwei Termine für nächstes Jahr ins Auge gefasst, denn wir wollen weiter machen mit dem Grünen Grieben. Nur wegen Corona lassen wir nicht alles im Sande verlaufen und stecken unsere Köpfe nicht in selbigen.

Am **17. April 2021** könnten wir uns eine **Kippenbefahrung** vorstellen. Die notwendigen Absprachen werden stattfinden. Die **6. Kleine Grüne Woche** zum Thema „Alles aus Ei“ wird dann am **9. Oktober 2021** stattfinden.

Wir freuen uns wieder auf rege Unterstützung und auf eine gelungene Durchführung.

D. Popp-Geisler (Organisationsteam)

Ein Tag mit dem rbb im Museum



Bei wunderschönstem Herbstwetter kam am Samstag, dem 12.09.2020, ein Team des rbb ins Wendisch-Deutsche Heimatmuseum nach Jänschwalde. Mit dem bekannten Moderator Christian Matthée wurde ein Beitrag für die sorbische/wendische Sendung Łužyca gedreht. Spontane Szenen mit einem ehemaligen Jänschwalder, der als Schüler die „Alte Schule“ besuchte, (heute Hauptgebäude des Museumkomplexes) waren mehr als professionell eingespielt. Mit Spaß und viel Freude gaben die Darsteller ihre Verbundenheit zum Museum preis.

Auch des Museums neuester Schatz wurde enthüllt. Die aktuelle Ausstellung „feste feiern“ von dem Storkower Fotografen Andreas Batke lag ebenfalls im Fokus der Berichterstattung. Darüber hinaus wurde das Museum als Begegnungs- und Veranstaltungsort vorgestellt.

Sie haben den Beitrag in der Sendung Łužyca gesehen und sind auch neugierig geworden?

Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde.

Kontakt:

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde/
Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce
Kirchstraße 11, 03197 Jänschwalde/
Cerkwina droga 11, 03197 Janšojce
Tel: 035607 749928
E-Mail: museum-jaenschwalde@peitz.de

Öffnungszeiten April-Oktober

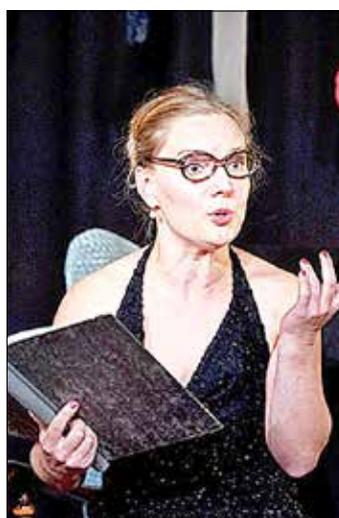
Mi., Fr., Sa.: 10 – 15 Uhr
Do.: 13 – 18 Uhr

Öffnungszeiten November-März

Di., Mi., Fr.: 10 – 15 Uhr
Do.: 13 – 18 Uhr

Die Sendung wurde auf rbb Brandenburg am 19.09.2020, um 13:25 Uhr ausgestrahlt, kann aber immer noch in der Mediathek unter <https://www.rbb-online.de/luzyca/> aufgerufen werden.

Museumsnacht im Erlebnispark Teichland



Susann Kloss

Der Aussichtsturm im Erlebnispark Teichland mit seiner Lichtillumination lud in den sommerlichen Abendstunden zahlreiche Gäste zur diesjährigen Museumsnacht am 12. September ein. Unter freiem Himmel brachte die Berliner Kabarettistin Susann Kloss ihr Programm „Kleiderwechsel“ auf das Podium.

Die Gruppe Drachenfeuer aus Cottbus verzauberte zum Abschluss die Gäste mit einer Feuershow.

Besucher konnten sich während der Abendstunden durch die Ausstellung „Tagebau und Teichland“ führen lassen.

Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfern!

Kathleen Balzke

Alles aus einer Hand.

Unser Leistungsspektrum:
Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.



Außerdem: Kalender | Blöcke | Plakate | Broschüren
Zeitschriften | Postkarten | Briefpapier u.v.m.



LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!

16. Museumsnacht in der Peitzer Hütte

Zur diesjährigen 16. Museumsnacht des Landkreises Spree-Neiße hieß das Peitzer Eisenhütten- und Fischereimuseum am 12. September unter dem Thema „Alles dreht sich um die Peitzer Hütte“ seine Gäste willkommen.



Bereits auf dem Museumsvorplatz wurden die Besucher bei bestem Wetter musikalisch vom SpindeSolo empfangen. Die hell erleuchteten Fenster des Museums luden zum Verweilen in der Hochofenhalle ein.



Dort sorgte unser Schmied Herr Dieke nicht nur bei den kleinen Gästen für strahlende Augen. Begleitet von vielen Fragen, schmiedete er etliche Glücksbringer in Form von Hufeisen an diesem Abend.



Nebenan versorgte das Museumsteam die Besucher mit wohl-schmeckendem Klemmkuchen, frisch aus dem Kupolofen. Gut gestärkt wurden die Nachtschwärmer von unserem Hüttenbeamten durch die Räume geführt. Unsere kleinen Gäste durften sich erstmalig beim Handformen im Sand ausprobieren und Wachsfiguren gießen. Auch das Seife gießen fand großen Zuspruch.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten und Helfer für die Umsetzung und das Gelingen der diesjährigen Museumsnacht.

„Tag des offenen Ateliers“ im Bilderstall



Kasia Polewska erläutert Besuchern ihre Maltechnik

Der traditionell im Mai stattfindende „Tag des offenen Ateliers“ musste pandemiebedingt leider ausfallen. Dank der Initiative von Hans Müller aus Peitz konnte mit dem 5. und 6. September 2020 ein neuer Termin gefunden werden, an dem viele künstlerisch Aktive des Landkreises mit ihren größeren und kleineren Ateliers beteiligt waren. Wir hatten für diese beiden Tage ein besonderes Programm gewählt, indem wir gemeinsam mit unseren polnischen Freunden: Waldemar Pawlikowski, Kunstmaler von der Galerie Gubin, Jadwiga und Kasia Polewska, ebenfalls aus Gubin, die Tage ausgestaltet haben.



Kleines Konzert im Bilderstall

Die weitgehend im Freien ausgestellten Bilder, Lederarbeiten und weiteren künstlerischen Arbeiten waren demzufolge sehr vielfältig und spannend. Waldemar hatte seine Gitarre mitgebracht und am Sonntag die Veranstaltung musikalisch bereichert. Insgesamt haben 80 Gäste den Weg in den Bilderstall gefunden. Es gab intensive Gespräche und Fachsimpelei zwischen den Besuchern und den Künstlern. Jadwiga und Kasia konnten die Sprachbarrieren mit ihren Übersetzungen gut überbrücken. Ein besonderer Überraschungsgast war der sorbische Liederpoet Pittkunings, der auch gleich zur Gitarre griff. Es war für uns als Veranstalter auch wegen des guten Wetters ein sehr angenehmes Wochenende mit einer kulturellen Bereicherung in einer schwierigen Zeit.

*Barbara und Dietmar Krauß vom Bilderstall
Fotos: Dietmar Krauß*

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Für die angegebenen Präsenzzeiten gelten die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregelungen!
Andere Termine nach vorheriger Vereinbarung per Telefon oder E-Mail möglich!

Montag, 05.10.

ab 14:00 Uhr Kreativtreff - Kreatives mit Papierstreifen

Dienstag, 06.10.

ab 14:00 Uhr pädagogisch begleitete Lernunterstützung

Mittwoch, 07.10.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Donnerstag, 08.10.

ab 07:30 Uhr Herbstprojekttag in Kooperation mit der Schule

Montag, 12.10.

ab 13:00 Uhr Ferienfreizeitreff

Dienstag, 13.10.

ab 13:00 Uhr Ferienfreizeitreff – Handarbeitstag (siehe Extra-Aushang)

Mittwoch, 14.10.

ab 14:00 Uhr Ferienfreizeitreff – Familientag mit Geschichten, Basteln und Klönen (siehe Extra-Aushang, nur mit Anmeldung)

Donnerstag, 15.10.

10 - 15 Uhr Ferienfreizeitreff –Kinderlesecafe (siehe Extra-Aushang)

Montag, 19.10.

ab 13:00 Uhr Ferienfreizeitreff (siehe Extra-Aushang)

Dienstag, 20.10.

10 - 12 Uhr Ferienfreizeitreff – „Fotoworkshop“ (siehe Extra-Aushang, nur mit Anmeldung)

ab 14:00 Uhr Seniorennachmittag – Vortrag

Mittwoch, 21.10.

10 - 15 Uhr Ferienfreizeitreff – „Fotoworkshop“ (siehe Extra-Aushang, nur mit Anmeldung)

Donnerstag, 22.10.

10 - 13 Uhr Ferienfreizeitreff – „Fotoworkshop“ (siehe Extra-Aushang, nur mit Anmeldung)

Montag, 26.10.

ab 13:00 Uhr Treff der „Fotoknipser“

Dienstag, 27.10.

ab 14:00 Uhr pädagogisch begleitete Lernunterstützung

Mittwoch, 28.10.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Donnerstag, 29.10.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff - Medienzeit

Änderungen vorbehalten!

Bitte aktuelle Aushänge beachten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev



Damals war's

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Ein (fast) verschwundener Ort - das Vorwerk Maust - Teil 1

Der Ortskern und die Flur Maust waren über viele Jahrhunderte unter anderem dadurch geprägt, dass neben den bäuerlichen Kossäten- und Büdnerwirtschaften ein Vorwerk bestand, das als landwirtschaftliches Gut anfangs zur Herrschaft und späteren Amt Peitz gehörte, worauf auch der wendische Name „Kneski dwor“ und die Bezeichnungen „herrschaftlicher Hof“ sowie „Vorwerk Maust“ hindeuten und das seit dem letzten Drittel des 18. Jahrhunderts bis in das Jahr 1945 Bestandteil der Teichdomäne Peitz war.

Heute sind fast keine materiellen Überreste des Gutes mehr vorhanden. Nur den älteren Maustern ist noch bekannt, wo sich die Gebäude, Stallungen und Scheunen sowie weitere Baulichkeiten befanden und wie sich Gut und dörfliche Gemeinschaft wechselseitig beeinflussten. Dabei hatte die Existenz des Vorwerkes/ Gutes über Jahrhunderte erheblichen Einfluss auf die Entwicklungsmöglichkeiten der Kossäten- und Büdnerwirtschaften einerseits und die Erwerbsmöglichkeiten der Dorfbewohner andererseits



Abbildung 1: Einstige Lage des Vorwerkes Maust nach alten Flurkarten, © Dr.-Ing. Frank Knorr

Mit der Anlage des Dorfes (Neu-) Maust, spätestens im 14. Jahrhundert, durch die Herren von Peitz wurde wahrscheinlich gleichzeitig auch das Vorwerk Maust eingerichtet. Die Vorwerke waren ausgelagerte Wirtschaftshöfe der Feudalherren und dienten der effektiven Bewirtschaftung und Verwaltung des feudalen Grundbesitzes. Die Bewohner der Dörfer hatten Dienstleistungen für die Vorwerke zu erbringen und waren zu Abgaben an die Vorwerke verpflichtet.

Das Dorf Maust wurde urkundlich erstmals 1482 und danach nochmals 1484 erwähnt. Anlass war ein Rechtsstreit bei der Vergabe von Maust als Lehen an Hanns Molbach/ Mulbach zum Maust. Der Amtmann der Vogtei Peitz war vom brandenburgischen Kurfürsten beauftragt worden, in seinem Namen den Rechtsstreit beizulegen.

Die Beilegung des Streites war mit einer Begehung der strittigen Flurgrenzen verbunden.

Ihre Werbung. Ihr Erfolg.

Geschäftsanzeigen

mit LINUS WITTICH

Jetzt Platz sichern:

anzeigen.wittich.de

Es ist anzunehmen, dass er in diesem Zusammenhang das Vorwerk mit inspiziert hat. Eine sehr wichtige Quelle für die Erforschung der Verhältnisse im nachmittelalterlichen Amt Peitz stellt das „Das Peiznisch Amtt Buch. Anno 1554“ dar. Die im Amtsbuch von 1554 fixierten Festschreibungen von Grenzen, Rechten und Pflichten erstreckten sich in ihrer Wirksamkeit über die Jahrhunderte. Die in ihm detailliert aufgeführten Frondienste zum Beispiel wurden erst im Zuge der preußischen Agrarreform im 19. Jahrhundert endgültig abgelöst. Und viele der Gemarkungsgrenzen der Dörfer und Gemeinden des heutigen Amtes Peitz ließen sich wohl bis zum Amtsbuch von 1554 zurückverfolgen. Dem Vorwerk Maust waren demnach spätestens seit 1554 landwirtschaftliche Arbeitskräfte aus sechs Dörfern zugeteilt: 9 Hüfner (Kossäten) zu Merzdorf, 19 zu Groß Ließka, 7 zu Klein Ließka, 6 zu Zahsow, 8 zu Schmellwitz, alle je drei Tage in der Woche. Die Dienstpflichten der Untertanen aus den „Teichdörfern“ Maust, Bärenbrück und Neuendorf lagen vorrangig in der Teichwirtschaft. Allerdings hatten sie Hilfeleistungen in der Ernte- und Heuzeit („... wie von alters her ...“), sowie bei der Fuchs- und Hasenjagd zu erbringen. Bei den Bauerndiensten, die für das Vorwerk Maust zu erbringen waren, werden auch die Mauster Kossäten (Halbhüfner) genannt.

Seit der Mitte des 17. Jahrhunderts gab es mehrere erfolgreiche Anläufe zur gesonderten Verpachtung von Vorwerken des Amtes Peitz (Lakoma, Willmersdorf, Jänschwalde, Heinersbrück). Nicht genannt wird dabei das Vorwerk Maust. Als Vogt des Vorwerkes Maust wird 1652 Matthes HALLAGK genannt. Er wird zugleich als Büdner bezeichnet der „... wohnt auf der Bude, so am Vorwerk ufgebaut...“. Für 1673 werden als Personal des Vorwerkes genannt: ein Vogt, Pferdeknecchte, ein Stutenknecht, ein Ochsenhirte. Gegen Ende des 17. Jahrhunderts hatte sich das Domänenamt Peitz weitgehend vom Cottbuser Amt abgenabelt. Die einzelnen Bestandteile des Amtes wurden verpachtet, Das Vorwerk Maust ist zu dieser Zeit für 350 Reichstaler pro Jahr an den Kornschreiber des Amtes, Adam SCHULZ, verpachtet. Der von ihm eingesetzte Vogt war Martin BEHLEKE/ BEHLIGKE.

Im 18. Jahrhundert wurden die Teiche vom Amt Peitz abgetrennt und zum Amt Cottbus gelegt. Als Pächter nennen die Akten den Jagdrat KRÜGER und später den Cottbuser Amtsrat HUBERT, dessen Erben 1868 die Pachtung aufgaben. Die Forschungen zur Rolle und zum Wirken des Amtsrates HUBERT ergaben, dass er entscheidend an der Entwicklung einer modernen Teichwirtschaft mitwirkte. Er setzte die Eingliederung der beiden Vorwerke Maust und Lacoma in die Teichdomäne durch. Das war ein langwieriger und konfliktreicher Vorgang, der insbesondere mit den Mauster Kossäten und Büdner zu heftigen Auseinandersetzungen führte. Diese widersetzten sich dem Ansinnen HUBERT's mit allen ihnen damals zur Verfügung stehenden Mitteln, einschließlich einer Petition an den preußischen König Friedrich II. Die Vorwerksflächen waren vor 1774 seit mindestens 1752 bei den Mauster Kossäten und Büdner in Pacht gewesen. HUBERT wurde letztendlich das Lacomaer und das Mauster Vorwerk zugesprochen. Der Vertrag hierzu wurde am 18.09.1777 geschlossen und am 25.01.1778 von der königlichen Regierung bestätigt.

Die damit gewonnenen Flächen, vor allem die Wiesenflächen, benötigte HUBERT für die Durchsetzung seiner Absicht, neue Teiche bei Lacoma und Maust anzulegen. Zu der Zeit wurde eine erste Hütungs-Separation durchgeführt, d.h. bisher gemeinschaftlich mit den Kossäten und Büdner zur Viehhütung genutzte Flächen wurden unter dem Vorwerkspächter HUBERT und den Mauster Kossäten und Büdner aufgeteilt (separiert). Da in Lacoma HUBERT alle ihm zugefallenen Hütungsflächen für das Anlegen neuer Teiche genutzt hatte, war der dortigen Schafhaltung die Futtergrundlage entzogen. Deshalb wurden bald nach 1778 in Maust ein Schafstall und ein Schäferiehaus errichtet. Allerdings waren die Futtergrundlagen für die Schafhaltung auch danach noch immer unzureichend, weshalb die Weide zeitweise sogar bis nach Bärenbrück gelegt werden musste.



Abbildung 2: Einstige Lage der Schäferie Maust nach alten Flurkarten, © Dr.-Ing. Frank Knorr

Da das Allgemeine Preußische Landrecht lediglich Dorfgemeinden und die darüber stehenden Gutsherrschaften kannte, kam mit der Verpachtung der Teichwirtschaft und der Vorwerke an HUBERT und deren Verlegung zum Amt Cottbus im Jahr 1768 auch das Dorf Maust im Jahr 1774 verwaltungstechnisch zum Amt Cottbus. Noch 1819 war die offizielle Benennung für das Vorwerk: „Das zum Domainenamt Cottbus gehörige Vorwerk Maust“. Für das Teichgebiet samt Vorwerk erhielt sich die Bezeichnung einer Domäne Peitz. Ab 1807 trat in Preußen die bürgerliche Gemeinde rechtlich neben den Gutsbezirk, die beide ein selbstständiges kommunales Gebilde darstellten. In den Rechten und Pflichten war der Gutsbezirk der Gemeinde gleichgestellt. Damit gab es in Maust bis zur endgültigen Auflösung der Gutsbezirke in den 1920er Jahren immer zwei mehr oder weniger voneinander abgegrenzte verwaltungsrechtliche Einheiten: das Dorf Maust und das zum Gutsbezirk Domäne Peitz gehörende Vorwerk.

Dr. Karl - Fritz Mühler
Fortsetzung folgt



Das sorbische/wendische Magazin im rbb - Fernsehen

Nächster Sendetermin:
Samstag, 17.10.2020
13:35 - 14:00 Uhr



private Kleinanzeigen

anzeigen.wittich.de



Erntefest in Heinersbrück

Am ersten Septemberwochenende wurde in Heinersbrück das alljährliche Erntefest nach sorbischem Brauch gefeiert. Dafür liefen drei Tage zuvor die Vorbereitungen auf Hochtouren, denn es wurde fleißig die Pforte sowie Ehrenkränze und Erntekrone gewickelt und der Erntewagen geschmückt. Zudem unterstützten uns zahlreiche Helfer beim Aufbau von Zelten, Sitzgarnituren und bei weiteren Vorbereitung auf dem Sportplatz, wo die Veranstaltung stattfand.

Der Festtag begann um 13:00 Uhr mit einem Umzug von der Feuerwehr durch das Dorf zum Sportplatz, begleitet durch die Kapelle nAund. Dafür haben sich alle Mädels in der sorbischen Tracht schick gemacht, aber auch die Aufhänger und die Reiter mit ihren Pferden sahen sehr elegant aus.



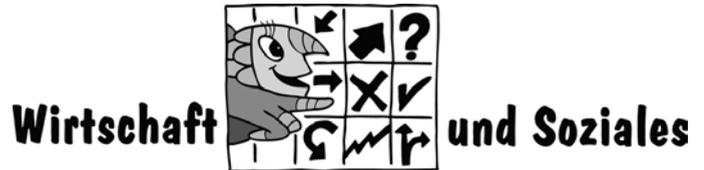
Traditionell wurden die Erntekönige durch das Hahnrupfen festgestellt, aber auch die Mädchen zeigten im Anschluss ihre Geschicklichkeit und ihr Können beim Froschkarren. Dadurch konnten wir den ersten **Erntekönig Lorenz Paulick** mit seiner **Erntekönigin Gina Roch** küren, den **zweiten Platz** machte **Nick Nowka** und wählte sich **Saskia Selleng** aus und der **dritte Erntekönig** ist **Jeremy Krüger** mit seiner Königin **Lisann Schemmel**.

Genauso spannend wie das Reiten und die Auswahl der Königinnen war natürlich auch das Froschkarren. Durch einen knappen Vorsprung an wenigen Sekunden gewann **Gina Roch** als erste **Froschkönigin**, gefolgt von **Michelle Fechtner** als Zweitplatzierte und **Paula Schneider** als Dritte im Bunde.

Am Abend gab es ein Open-Air mit der Band nAund, wo jeder König seine Ehrenrunde bekam und auch die Froschköniginnen gefeiert wurden, wodurch der Tag vollkommen abgerundet wurde.

Dieses Fest hätte aber die Heinersbrücker Jugend nicht alleine auf die Beine stellen können, gäbe es nicht zahlreiche Helfer, welche uns beim Auf- und Abbau auf dem Sportplatz geholfen haben. Für diese tolle Unterstützung möchte sich die Jugend sehr herzlich bedanken. Aber auch unsere Sponsoren haben uns wieder finanziell sowie materiell sehr viel geholfen, wodurch ihnen auch ein großer Dank gebührt. Denn nur durch die Hilfe und Förderung des gesamten Dorfes konnte diese Veranstaltung ein Erfolg werden.

Die Heinersbrücker Jugend



91. Peitzer

Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibende des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 6. Oktober 2020
um 18:00 Uhr im Eisenhütten- und
Fischereimuseum Peitz
(Hüttenwerk 1, 03185 Peitz)**

Thema:

**„Die Sonderausstellung zur Baugeschichte des
Hüttenwerks Peitz und interessantes zur Geschichte
der Domäne Peitz“**

Referent: Herr Kunkel

Förderverein Hüttenwerk Peitz e.V.

**anschließend Ausklang und Imbiss durch das Hotel
„Zum Goldenen Löwen“ Peitz**

Unkostenbeitrag ca. 15 Euro für Eintritt und Imbiss

Eine Anmeldung ist erforderlich:

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804

E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und
Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Auf zur Ausbildungsmesse!



Ausbildungsmesse 2019 in Peitz

Bereits zum zehnten Mal führt das Amt Peitz in Kooperation mit der Oberschule „Peitzer Land“, dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. und der Agentur für Arbeit Cottbus eine Ausbildungsmesse in Peitz durch.

Am Samstag, dem 14.11.2020, bieten wir **von 09:00 bis 11:00 Uhr** den Unternehmen der Region die Möglichkeit, sich kostenfrei zu präsentieren und ihre Ausbildungsberufe im Rahmen einer Ausbildungsmesse in der Turnhalle der Oberschule „Peitzer Land“ vorzustellen. Sie können direkt mit den Jugendlichen sprechen und vielleicht schon Ihre/n zukünftige/n Auszubildende/n kennen lernen. Nutzen Sie die Möglichkeit, frühzeitig Ihre offenen Ausbildungsstellen zu besetzen! Interessierte Arbeitgeber, die an der Ausbildungsmesse teilnehmen möchten, können sich im Amt Peitz bei Frau Richter telefonisch unter: 035601 38115 oder per E-Mail: richter@peitz.de anmelden.

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.



localbook.de

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.



Gesundheitskontrolle für Blutspender

DRK-Blutspender behalten ihren Blutdruck im Blick

Blutspender beim DRK retten nicht nur die Gesundheit anderer – sie tun auch etwas für die eigene Gesundheit. So gehört beispielsweise die Blutdruckmessung zum festen Ablauf einer jeden Blutspende. Bis zu 55 Prozent der deutschen Bevölkerung leidet an Bluthochdruck (Hypertonie). Die Hypertonie ist einer der wesentlichen Risikofaktoren für einen Schlaganfall.

Wer regelmäßig Blut spendet, hat seinen Blutdruck im Blick und senkt damit das Risiko, einen Herzinfarkt oder Schlaganfall zu erleiden. Die allgemein empfohlenen, regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen bei Fachärzten sollten zusätzlich durchgeführt werden.

Unterschieden werden **systolischer** und **diastolischer** Blutdruck. Der systolische Blutdruck wird durch das Zusammenziehen der Muskulatur der linken Herzkammer erzeugt. Er ist immer deutlich höher als der Diastolische. Der diastolische Blutdruck ist der Druck, der bei der Erschlaffung des Herzmuskels übrig bleibt.

Die Maßeinheit zur Angabe des Blutdrucks lautet „Millimeter Quecksilbersäule“ (mmHg). Für die Zulassung zur Blutspende muss der Blutdruck bestimmte Grenzwerte einhalten:

mindestens 100 mmHg (systolisch)

höchstens 180 mmHg (systolisch)

höchstens 100 mmHg (diastolisch)

Wer sich gesund und fit fühlt, mit einer Blutspende Patienten in seiner Heimatregion helfen will und für seine eigene Gesundheit vorsorgen möchte, ist bei allen DRK-Blutspendeterminen herzlich willkommen.

Um einen reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln auf seinen Blutspendeterminen gewährleisten zu können, bittet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost alle Spenderinnen und Spender darum, sich **vorab einen Termin für die Blutspende am Wunschterminort zu reservieren**. Dies kann über die Terminsuche auf der Website www.blutspende-nordost.de oder auch telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 erfolgen. Dort erhält man auch weitere Informationen zum Thema Blutspende. Interessante Themen und Geschichten gibt es außerdem im digitalen Blutspende-Magazin unter <https://magazin.blutspende.de/>

**Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt
am Dienstag, 06.10.2020
von 15:00 bis 19:00 Uhr
in der Mosaik-Grundschule Peitz**

Veranstaltungen im goldenen Herbst Termine im „Gründungszentrum Zukunft Lausitz“

Für alle **Gründungsinteressierte** und auch **potentiellen Unternehmensnachfolgern** wird ein intensiver **Crashkurs** angeboten. Alles Relevante zu den Themen Unternehmensgründung, -entwicklung und -nachfolge wird innerhalb von 4 Tagen vermittelt.

Wann: 21. Oktober (Mittwoch) bis 24. Oktober (Samstag)

Mittwoch bis Freitag von 15:00 bis 21:00 Uhr

Samstag von 09:00 bis 15:00 Uhr

Wo: Gründungszentrum Zukunft Lausitz

Güterzufuhrstraße 7

03046 Cottbus

Mit dem **Workshop „Crossmedia** – der beste Weg zum Kunden“ werden Medienkompetenzen innerhalb eines Abends gestärkt. Experten aus Funk, Fernsehen, Schrift und Social Media präsentieren ihre Marketingstrategien.

Im Anschluss sind Interessierte, alle Kreativen, Ideengeber, Netzwerker und Macher zu einem entspannten Ausklang eingeladen. So bietet sich noch die Gelegenheit, Ideen auszutauschen und voranzubringen sowie neue Kontakte zu knüpfen.

Wann: 29. Oktober (Donnerstag)

Start 18:30 Uhr

Wo: im Gründungszentrum Zukunft Lausitz

Güterzufuhrstraße 7

03046 Cottbus

Um Anmeldung wird gebeten, denn die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Für Rückfragen steht das Team des Gründungszentrums sehr gern zur Verfügung.

Gründungszentrum Zukunft Lausitz

Güterzufuhrstraße 7 - 03046 Cottbus

Telefon 0355 28890790 - info@zukunft-lausitz.de -

www.zukunft-lausitz.de

Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum



Seit dem 01.09.2010 berät und styelt Friseurmeisterin Sandra Mattick die Kunden in ihrem Friseursalon in der Gubener Straße in Jänschwalde.

Die Amtsdirektorin Elvira Hölzner und der Bürgermeister Helmut Badtke wünschten alles Gute zum 10-jährigen Jubiläum, weiterhin viele Kunden und Schaffenskraft.

Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum



Am 01.07. konnte sich Inhaber der Firma „Kamin- und Kachelofenbau“ Jörg Friedow aus Tauer über sein 25-jähriges Jubiläum freuen. Neben dem Setzen von Kaminen, Kaminöfen Kachelöfen und Herden bietet die Firma Friedow ebenfalls Schornsteinbau und Fliesenlegerarbeiten an.

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Tauer Karin Kallauke, Gemeindevertreter Horst Teuscher sowie die Amtsdirektorin des Amtes Peitz Elvira Hölzner gratulierten ganz herzlich und wünschten weiterhin viel Schaffenskraft.

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 -17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: 01.10., 15.10.

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz

und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 06.10. 10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Mi., 07.10. 10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 13.10. 10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 20.10. 10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Mi., 21.10. 10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Mi., 27.10. 10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen
Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 14:00 Uhr

Ausgabe / Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi. Beratungsstelle geschlossen

Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller, Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG, Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Aufbruch in eine nachhaltige Zukunft



Trotz hoher Temperaturen folgten zahlreiche Besucher der Auftaktveranstaltung.

Der fortschreitende Klimawandel und die Tatsache, dass die Ressourcen der Erde endlich sind, führen dazu, dass Nachhaltigkeit und Klimaschutz alle Menschen betreffen. Auch Unternehmen müssen sich dieser gesellschaftlichen Verantwortung stellen. In Jänschwalde, auf dem ehemaligen Flugplatz Cottbus-Drewitz, entsteht aus dieser Motivation heraus ein Wirtschaftsstandort, der technologischen Fortschritt mit Energie- und Ressourceneffizienz für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum vereint. Das von der Euromovement Firmengruppe geplante Gewerbegebiet soll bis zu 100 Prozent aus CO₂ neutraler Energie gespeist werden. Diese Themen werden über Windkraftanlagen, Photovoltaikanlagen und Wasserstoff bedient.



Herr Soltkahn (Architekt) bei der Vorstellung des Projektes.

Der Geschäftsführer Herr Jochem Schöppler hat das Bauprojekt in der Auftaktveranstaltung am 8. August näher erläutert. So wurden die Projektvorstellungen über den Standort und ein Film über die Vision auf dem Flugplatz gezeigt.

Begleitet wird die Euromovement Firmengruppe von der Soltkahn AG, Tassilo Soltkahn ist langjähriger und erfahrener Architekt für Industrieanlagen in Berlin und Brandenburg.

Als wichtigen Meilenstein, hat die Gemeindevertretung Jänschwalde am 04.06.2020 in der öffentlichen Sitzung den Vorentwurf zum B-Plan „Industrie- und Gewerbepark Jänschwalde“ beschlossen.

Das Vorhaben soll mit Respekt auf dieser historisch und regional bedeutsamen Fläche als ehemaliger Flugplatz eine Signalwirkung für die Lausitz sein.

R. Leschke

Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.

Zwei neue Vereinbarungen zwischen dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS), dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) und der Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V. stellen den grenzüberschreitenden schulischen Austausch zwischen dem Land Brandenburg und der Republik Polen auf solide Beine.



v. l. n. r. Stephan Erb, Geschäftsführer des DPJW, Ministerin Britta Ernst (MBJS), Harald Altekrüger, Euroregionspräsident und Landrat des Landkreises Spree-Neiße.

Am Freitag, 21.08.2020, trafen sich Bildungsministerin, Britta Ernst und der DPJW Geschäftsführer, Stephan Erb, in Guben, um mit dem Euroregionspräsidenten und Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Herrn Harald Altekrüger, zwei Vereinbarungen zu unterzeichnen, welche der Tätigkeit der Euroregion, als brandenburgische Zentralstelle des Jugendwerks für den schulischen Austausch mit der Republik Polen, eine neue Qualität verleihen. Britta Ernst: „Das gute nachbarschaftliche Verhältnis zu Polen ist Herzensanliegen brandenburgischer Landespolitik. Längst haben die Kontakte zwischen Brandenburg und den grenznahen polnischen Wojewodschaften eine beeindruckende Dynamik entwickelt. Daher freue ich mich sehr, dass wir unsere bewährte Zusammenarbeit heute mit der neuen Vereinbarung erweitern und festigen. Sich kennenlernen, anfreunden, Sprachkompetenz erwerben – das ist ein ganz zentraler Punkt unserer Beziehungen. Das gilt vor allem mit Blick auf die Jugend beider Länder.“ Stephan Erb: „Die Euroregion Spree-Neiße-Bober ist für das DPJW ein unverzichtbarer Partner.

Das Team kennt die antragstellenden Schulen vor Ort und kann die regionalen Bedürfnisse und Bedarfe von Antragstellern einschätzen. Wir schätzen die Zusammenarbeit und das Engagement der Euroregion sehr. Ihre Anregungen fließen immer wieder in die Konzeption von Informationsangeboten und Fortbildungen des DPJW für Organisatoren von deutschpolnischen Jugendbegegnungen ein.“

Hierzu sagte Harald Altekrüger: „Das Ziel unserer Euroregion ist es die Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Deutschen und Polen voranzubringen. Aus unserer Sicht gilt es dabei schon Kindern und Jugendlichen viele Möglichkeiten des Austauschs anzubieten.

Nachdem wir die Funktion der Zentralstelle 2017 übernommen hatten, gelang es uns innerhalb kurzer Zeit die Antragszahlen von 50 im Jahr 2016 auf 161 im Jahr 2019 mehr als zu verdreifachen. Diese Erfolgsgeschichte, die derzeit unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie etwas leidet, wollen wir unbedingt fortsetzen. Die heutigen Unterschriften unter den Vereinbarungen, welche u.a. das zeitliche Engagement und die finanzielle Unterstützung für unsere Geschäftsstelle ausbauen, sorgen hier für die notwendige Planungssicherheit.“

Neben der feierlichen Unterzeichnung hatte Ministerin Ernst zudem die Möglichkeit die Gubener Friedensschule zu besuchen,

um sich einen aktuellen Eindruck von den grenzüberschreitenden Kooperationen der Einrichtung zu verschaffen. Schuldirektor Frank Müller skizzierte, wie sich die Schule in den letzten Jahren konsequent auf die Zusammenarbeit mit den polnischen Nachbarn eingestellt hat. Zu diesen und weiteren Themen tauschte sich Frau Ernst auch mit Schülervertretern aus. Überdies stellte der Gubener Bürgermeister Fred Mahro den Anwesenden dar, welche Potenziale ein Bildungscampus – als zentraler Bildungsstandort in der Gubener Altstadt – hätte und welche grenzüberschreitenden Aspekte hierbei eine wichtige Rolle spielen. Übereinstimmend wurde von allen Beteiligten festgestellt, dass die Mittel des Deutsch- Polnischen Jugendwerks ein ganz wichtiges Bindemittel für die Stärkung des gegenseitigen Vertrauens zwischen jungen Polen und Deutschen sind.

Elternbriefe des ANE in Pandemiezeiten

Starke Eltern in Brandenburg durch Elternbriefe

Der Arbeitskreis Neue Erziehung e. V. setzt sich seit fast 70 Jahren für die Interessen von Eltern ein und verteilt seit mehr als 60 Jahren die Elternbriefe, in Berlin und Brandenburg seit einigen Jahren kostenlos. Die Elternbriefe enthalten alle wichtigen Informationen, die Eltern benötigen, um ihr Kind in seiner Entwicklung zu fördern und liebevoll zu begleiten. Sie helfen in manchmal schwierigen Situationen den Überblick zu behalten und geben Anregungen zur Lösung von Problemen, die in jeder Familie vorkommen können und zur Entwicklung gehören. In den ANE-Elternbriefen finden sie Adressen und Ansprechpartner, die weiterhelfen. Informationen und Anregungen kommen zum richtigen Zeitpunkt und passend zu den Fragen, die sich Eltern gerade stellen.

Die Serie umfasst 46 Briefe von der Geburt bis zum achten Lebensjahr des Kindes. Sie sind kostenfrei und kommen einzeln, immer dem Alter des Kindes entsprechend, mit der Post zu den Eltern nach Hause. Normalerweise erhalten frisch gebackene Eltern ein Babybegrüßungspaket mit den Elternbriefen 1-4 und einer Bestellkarte für das kostenlose ANE-Elternbrief-Abo ab dem Elternbrief 5. Aufgrund der Pandemiesituation sind derzeit keine bis sehr wenig persönliche Kontakte zu den Eltern möglich, sodass Eltern die Babybegrüßungspakete mit der Bestellkarte nicht erhalten.

Deswegen möchten wir daraufhin weisen, dass Eltern das ANE-Elternbrief-Abo über folgenden Link gerne bei uns bestellen können: <https://www.ane.de/bestellservice/elternbrief-abo>.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



Vereinsleben



Einladung zur Jahres-Mitgliederversammlung der Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e.V.

Am **Samstag, dem 07.11.2020** ab **14:00 Uhr** findet im Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ in Drachhausen die nachzuholende diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

1. Begrüßung
2. Prüfung der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss über die Tagesordnung
4. Bericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2019,
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Revisionskommission
7. Diskussion zu den Berichten
8. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
9. Informationen, Anfragen der Mitglieder, Termine
10. Schlusswort

Die Versammlung ist unabhängig von der Anzahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.

Eine detaillierte Tagesordnung ist auf der Sport-Anlage ausgehängt. stimmberechtigt sind nur Mitglieder des Vereines gemäß § 9 Ziff. 5 der Satzung.

Eine Teilnahme in Schützenkleidung wird erwünscht. Wir bitten die Abstands- und Hygienevorschriften gemäß der Corona-Verordnung zu beachten.

J. Krakow
Präsident der Gilde



Von unseren Feuerwehren

Kein „Tag der offenen Tür“ bei der Feuerwehr in Peitz

Aufgrund der geltenden Abstands- und Hygieneregeln gemäß der Corona-Verordnung ist es uns dieses Jahr am 3. Oktober 2020 nicht möglich, den „Tag der offenen Tür“ durchzuführen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns auf das Jahr 2021.

Ihre Feuerwehr Peitz



Besondere Tage

besonders ehren.

Ihre Geburtstags-Anzeige.

Anzeige online aufgeben
wittich.de/geburtstag

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / lightwavemedia

Mammutwochenende in der Ausbildung Technische Hilfeleistung



Ein Mammutwochenende in der Aus- und Fortbildung im Bereich der technischen Hilfeleistung der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Spree-Neiße: Am 29.08.2020 im Kinder- und Jugendausbildungszentrum in Eichwege und am 30.08.2020 auf dem Gelände der ADT - Handel und Service GmbH in Peitz wurde die Leistungsspanne TH in Silber abgenommen.

Die Bedingungen bei dieser Prüfung sind deutlich schärfer als beim Grundlehrgang „technische

Hilfe“, sind im Feuerwehralltag aber (leider) nicht ungewöhnlich: Ein Auto liegt auf der Seite, der Fahrer muss so schonend wie möglich und ohne Erschütterungen aus dem Fahrzeug gerettet werden. Zunächst wurde am jeweiligen Vormittag genau solche Szenarien durchgesprochen, Handlungsabläufe erläutert, technische Ausrüstungen auf den Einsatzmitteln der Feuerwehren im Landkreis besprochen und auch die medizinische Komponente definiert.



Verbunden wurde dies mit der Abnahme der Leistungsspanne Technische Hilfeleistung in Silber entsprechend der Vergabeordnung des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V. am Nachmittag. Unter strengen Blicken der Prüfer wurde das Szenario bewältigt. Diese achten nicht nur auf die korrekte Schutzausrüstung und die Handgriffe der Kameraden, sondern auch darauf, dass alle Trupps miteinander kommunizieren und immer wissen, was gerade ihre Aufgabe ist. Die Prüfungsbedingungen für die die Leistungsspanne in Silber sind genau festgelegt. „Wenn die Handlungsabläufe in Prüfungssituationen fest sitzen, werden diese auch im Einsatzalltag angewendet und den in Notsituation geratenen Bürgerinnen und Bürger schnell und sicher geholfen“, erklärte der Kreisbrandmeister Kamerad Stefan Grothe, der die Abnahme der Kameradinnen und Kameraden begleitete.

Der KfV SPN e. V. organisierte die Ausbildungsmaßnahme inklusive der Abnahme nach dem erfolgreichen Auftakt im Vorjahr zum zweiten Mal. Die Teilnehmenden - alles erfahrene Feuerwehrleute, die bereits die TH-Spanne in Bronze besitzen - muss-



ten neben ihren technischen Fähigkeiten auch ihre Kenntnisse in erste Hilfe beweisen und eine theoretische Prüfung ablegen. Am Ende beider Ausbildungstage konnten alle 28 Teilnehmenden ihre Urkunde und Leistungsspanne in Empfang nehmen. Eine gelungenes Mammutwochenende für die Kreisausbildung technische Hilfeleistung fasst Kamerad Robert Buder, Vorstandsvorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. (KfV), zusammen. Eine Wiederholung solcher Ausbildungstage ist auch für das Kalenderjahr 2021 geplant, wobei dann auch neue Trends der Kfz-Industrie und technischen Gerätschaften der Feuerwehren betrachtet werden sollen.

Der KfV gratuliert allen Teilnehmern und dankt den Kreisausbildern im Bereich der Technischen Hilfeleistung, die dieses Spezialthema in gewohnter Fachexpertise vermittelt haben.

Weiterhin bedankt sich der KfV für die Unterstützung bei Autoservice Prohaska in Döbern, Autoservice Walter aus Peitz und ADT - Handel und Service GmbH in Peitz für die Unterstützung hinsichtlich der Zurverfügungstellung von entsprechenden Kraftfahrzeugen für die technische Ausbildung. Ebenso gilt der Dank den Ämtern Döbern-Land und Peitz.

FB Berichtswesen

Nachruf

Wir nehmen Abschied von

Brandmeister Günther Glode

Er bleibt uns als Kamerad mit 66 Dienstjahren in guter Erinnerung.

Der Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Die Kameraden der FF Drehnow



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Elster Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

Welpen, Junghunde, Begleithunde

Ungerade Wochen: Samstag ab 14:00 Uhr

Gerade Wochen: Sonntag ab 09:00 Uhr



Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



mal rein schnuppern



2. Ostseecross-Lauf von Teichland auf der Bärenbrücker Höhe 2020



Am Sonnabend, dem 15. August 2020 war es nun endlich so weit. Trotz aller Corona-Probleme, die auch vor dem Breitensport nicht Halt machten, gelang es auch dieses Jahr wieder, unter strengen Hygienebedingungen, den Ostseecross-Lauf zu realisieren.

Eigentlich war diese Veranstaltung für den 3. Mai geplant. Bei idealem Laufwetter gingen am Erlebnispark Teichland 111 Teilnehmer auf die Strecken von 2,5, 5 und 10 km. Der Start erfolgte aus Hygienegründen in mehreren Gruppen.

Die schnellsten am Berg auf der 5 km Strecke (Bergkönig) bei 500 m Anstieg und einer Steigung von 6 – 7 % war Ines Köhler vom FLB Cottbus mit einer Gesamtlaufzeit von 22:056 min bei den Frauen und Holger Olaf Schulze vom TSV Cottbus mit 23:301 min bei den Männern

Auf dem 10 km Parcours siegte Franziska Kranich vom EGZ Triathlon mit 40,258 min bei den Frauen und Falk Dworatzek von Sport Freigang mit 40:258 min bei den Männern.

Alle blieben unter 2 min. bei der Bergwertung.

Die Läufer kamen nicht nur aus dem Cottbusser Raum, sondern auch aus Finsterwalde, Hoyerswerda, Spremberg, Großbräschen und Luckau. Aber auch Sachsen war vertreten mit Läufern aus Dresden, Bischofswerda, Löbau, Görlitz und Weißkeißel sowie polnische Läufer.

Insgesamt eine gelungene Veranstaltung, die Dank der Organisation der Teichlandradler und der Unterstützung der Gemeinde Teichland sowie den Mitarbeitern des Erlebnisparks Teichland, ein voller Erfolg war und nächstes Jahr sicherlich zum dritten Mal stattfinden wird.

Aber davor organisieren die Teichlandradler für den 25. Oktober diesen Jahres die obligatorische MTB-Veranstaltung auf der Cross-Strecke am Erlebnispark Teichland.

Uwe Zimmermann
Teichlandradler e. V.

Peitzer Jubiläumsregatta ohne Zuschauer

Am 29.08.2020 veranstaltete der Kanuverein Peitz auf dem Hälterteich in Peitz seine 20. Sommerregatta. Die Jubiläumsregatta fand durch die Corona-Auflagen unter besonderen Bedingungen statt.

Nachdem die meisten Wettkämpfe bisher der Pandemie zum Opfer fielen, wollten die Peitzer unbedingt noch einen Wettkampf für den Nachwuchs organisieren.

Der Vorbereitungsaufwand war enorm, da viele Vorgaben beachtet werden mussten. Dazu kam, dass die Zahl der gemeldeten Sportler weit über dem vorgegebenen Limit lag. So musste das Programm gekürzt werden. Das fand nicht bei allen Zustimmung, war aber notwendig. Am Ende gingen 200 Sportler aus Berlin, Brandenburg und Sachsen an den Start. Für Zuschauer wurde ein Sperrkreis eingerichtet. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften schickten die Starter die Sportler 90 Mal auf die Strecke. Über 200 m und 500 m kämpften die Aktiven um die begehrten Medaillen und Pokale.



Unsere Jüngsten (v. l. Fanny, Alina, Matilda, Sarah) mit der Medaille im K4.



Leon und Laura vom KKC Berlin Köpenick freuen sich über den Pokal der Amtsdirektorin des Amtes Peitz.

In vielen Rennen konnten den Gewinnern kleine Präsente überreicht werden, die uns dankenswerter Weise von einigen Firmen und Institutionen zur Verfügung gestellt wurden. Am Ende bedankten sich die teilnehmenden Vereine, dass sie diesen Wettkampf absolvieren durften. (dn)

5 Meistertitel für Kanuten bei DM

Nachdem die gesamtdeutschen Meisterschaften in Köln bedingt durch Corona abgesagt wurden, legte der DKV Mannheim als Austragungsort für die Deutschen Meisterschaften der Jugend im Kanurennsport fest.



Siegerehrung K2 1000 m (Mitte v. l. Lukas Fredrich - Maximilian Götzl)

In der bisherigen Saison gab es keine Wettkämpfe für die Sportler. So wusste niemand genau welchen Leistungsstand die Konkurrenz hat und wo man selbst einzuordnen ist.

Maximilian Götzl aus Peitz konnte sich bei den Ausscheidungen des Brandenburgischen Kanuverbandes gegen die Sportler des Olympiastützpunktes in Potsdam behaupten und nahm die weite Reise nach Baden-Württemberg in Angriff. Er ging in fünf Disziplinen an den Start und hoffte, mit etwas Glück, vielleicht in die Nähe einer Medaille zu fahren. Es sollte aber alles ganz anders kommen. Nach den drei Wettkampftagen war Maximilian mit fünf Goldmedaillen der erfolgreichste Sportler der Titelkämpfe. Er konnte die Konkurrenz, die aus ganz Deutschland angereist war, sowohl im K1 200 m, 500 m und 5000 m als auch im K2 500 m und 1000 m zusammen mit Lukas Fredrich aus Potsdam hinter sich lassen. Mit diesem sensationellen Ergebnis hätte selbst in den kühnsten Träumen niemand gerechnet.

Als Belohnung für seine tollen Ergebnisse erhielt er eine Einladung zur Jugendnationalmannschaft Deutschlands, die in Szeged (Ungarn) bei den Olympic Hope Games gegen die europäische Konkurrenz an den Start geht. (dn)

Erfolgreiche Dan-Prüfungen nach schwieriger Vorbereitung und langer Pause

Bis zur Landes-Kata-Meisterschaft am 14.03.2020 lief die Dan-Vorbereitung für Lina und Jonas vom JC Kyoko Jänschwalde planmäßig und sehr intensiv. Bei der Meisterschaft stellten beide dies auch mit einer sehr guten Demonstration der vollständigen Nage-no-kata im Wettbewerb der Jugend unter Beweis und qualifizierten sich als Landesmeister zu den Deutschen Kata-Meisterschaften. Nur die Vereinskollegen Zapf/Zapf erreichten unter allen gezeigten Demonstrationen der Nage-no-kata als Landesmeister bei den Senioren eine noch bessere Bewertung. Dann der Shutdown und eine lange Zeit des Wartens. Auch die anvisierte DKM wurde in den November verschoben. Im Juni dann endlich wieder positive Signale. Die Trainingsstätte durfte wieder genutzt werden, aber noch kontaktfrei und natürlich mit Hygienekonzept. Kurz vor Beginn der Sommerferien dann die erlösende Nachricht über den LSB Brandenburg auf Grundlage einer Entscheidung des MBJS: Kontakt-Sport für alle bis 27 Jahre wieder erlaubt. Neue Regelungen im Kinder- und Jugendbereich im Vorfeld der Ferien machten es möglich und die vorhergegangene amtliche Erlaubnis zur Nutzung der Vereinsstätte war die zweite erforderliche Grundlage.

Nun konnten die zwei engagierten Jugendtrainer des JC Kyoko mit Anleitung aus der Distanz durch einen älteren erfahrenen Trainer das fortführen, womit sie vor dem 14.03. schon gut vorangekommen waren. Für die beiden Gymnasiasten sozusagen Ferien mit Judo.

Es erfolgte eine intensive Phase des Wachrufens und Verbessern des bereits Erarbeiteten. Dabei halfen ihnen auch ihre in der Trainingspause weiter vorangetriebenen schriftlichen Ausarbeitungen und Materialsammlungen. Und dann endlich war es dann so weit.

Vor der Prüfungskommission unter Leitung von Prüfungsreferent Martin Reißmann und mit den Prüfern Daniel Klenner und Matthias Störzner stellten sich beide in einem leeren Dojo ohne Publikum und unter Beachtung strenger Hygieneregeln der Prüfung.

Beide, Lina und Jonas, zeigten im Ergebnis der komplizierten Möglichkeiten der Vorbereitung eine sehr solide und gleichmäßige Leistung durch alle Prüfungsfächer und auch die Kata demonstrierten sie wechselseitig trotz der langen Unterbrechung im Übungsbetrieb in sehr ansprechender Qualität. So konnte Prüfungsreferent Martin Reißmann im Namen der Prüfungskommission, natürlich auch mit dem gebotenen Abstand, nach dreieinhalb Stunden Prüfung unter



erschweren Bedingungen, den beiden Jugendlichen Lina Briesemann und Jonas Drabow zur bestandenen Prüfung und zum neuen ersten Dan-Grad herzlich gratulieren. Sicher hätten die neuen Judomeister mit den gezeigten Leistungen auch Zuschauer nicht fürchten müssen, aber im Moment ging die Prüfung eben nur in einem leider leeren Dojo.

Die beiden jungen Dan-Träger und Trainer werden den BJV nun im November bei den Deutsche Kata-Meisterschaften in Elz, Bundesland Hessen im Jugendwettbewerb vertreten.

Martin Reißmann
Referent Prüfungswesen



Billard aktuell

Die Kugeln rollen wieder

Endlich, seit dem 21.08., wird in der Billardwelt wieder um Punkte gekämpft. Auf Kreisebene sind die ersten zwei Punktspieltage absolviert.

Den besten Start erwischte in der **2. Kreisklasse** das II. Team des SV Preilack. Mit starken 389 : 253 Holz wurden bei der SG Groß Gaglow III beide Punkte entführt.

Lothar Niproschke 105 Holz und Michael Schwarz mit 102 Holz spielten auf hohem Niveau. Nachdem auch das Heimspiel gegen Schmogrow mit 309:280 gewonnen wurde, liegt man mit 4 : 0 Punkten an der Tabellenspitze. Aber auch Jänschwalde IV konnte im ersten Spiel die SG Kolkwitz II mit 342 : 259 bezwingen.

In der **1. Kreisklasse** erwischte es Tauer III hart, sowohl gegen Lok Guben III als auch auf heimischen Tischen gegen Kolkwitz III verlor man hoch und somit stehen 0 : 4 Punkte zu Buche.

Preilack I gelang in der **2. Kreisliga** am ersten Spieltag ein seltenes Ergebnis, mit 834 : 834 teilte man sich die Punkte in Jhesrig. Wobei es Matthias Schwarz mit 229 und besonders Marek Schularick mit seinen 242 Holz als Schlussstarter zu verdanken ist, dass wenigstens ein Punkt gerettet wurde. Beim Heimspiel gegen Drebkau II wurden mit 775 : 770 beide Punkte gesichert (Patrick Schularick 217 und Matthias Schwarz 216 Holz). In der gleichen Staffel musste sich Tauer II am ersten Spieltag mit einem Holz 767:768 dem Kahrener SV 03 beugen. Dafür holte man sich dann bei Papitz III mit 760 : 740 beide Punkte (Ronny Hameister erzielte 214 Holz).

Die Mannschaft von Jänschwalde III traf am ersten Spieltag der **1. Kreisliga** gleich auf den Favoriten der Staffel, Motor Saspow II, und musste sich mit 1215 : 1298 Holz geschlagen geben. Guido Krüger 256 und Bodo Kotzur mit 236 Holz konnten als Schlussstarter das Blatt nicht mehr wenden. Beim Spiel in Ströbitz wurden auf niedrigem Niveau mit 1119 : 1073 beide Punkte erkämpft. Tauer I, Jänschwalde II und Jänschwalde I spielen erst Ende September bzw. Anfang Oktober auf Regionalebene um die Punkte.



Foto: Raik Miatke

Bei der Vereinsversammlung der SG Jänschwalde wurde dem neuen Mitglied Thomas Richter von Silvio Batram die neue Spielerkleidung überreicht.

Thomas wird in der neuen Saison die 1. Mannschaft der SG Jänschwalde als Kapitän in die Spiele der Regionalliga Ost führen.

In Vorbereitung auf die harte Regionalligasaison bestritt Jänschwalde I bereits zwei Testspiele. Beim Bundesligaaufsteiger Motor Saspow I ging man enttäuscht von den Tischen. Weit unter den eigenen Möglichkeiten blieb man bei diesem Vergleich.

Am 12.09. hatte man dann den 2. der Bundesliga, die SG Rot-Weiß Netzen zu Gast.



Netzen und Jänschwalde I

Mit 1424 : 1596 fiel das Ergebnis des freundschaftlichen Vergleiches schon etwas besser aus. Wenn jeder Spieler noch 15 Holz zulegt, wird man in der Regionalliga bestehen können. Das Highlight des Treffens waren die 301 Holz von Dirks Kruse (Gastspieler bei den Netzenern). Der Abend wurde in gemütlicher Runde und mit einem gemeinsamen Essen beendet.

Besonderen Dank an unseren Steffen Radunz für das leckere Abendbrot und die Bewirtung.

Kl. Bagola

Fußballmiezen an der Spitze der Tabelle

4 Spiele 4 Siege/Torfestival zum Saisonauftakt



Die Hochoza Miezen in Pink - 4 Spiele, 4 Siege! Foto: H. Bramke

Seit Anfang August rollt im Vereinsfußball das runde Leder wieder über den Rasen. Somit ging es auch für die Damen der „Hochoza Miezen“ wieder los. Sie hatten den kleinen Vorteil, dass der Abschluss der alten Saison gleich den Anfang der neuen bildete. Wochen vor Ligastart hatten sie ihr Pokalfinale mit starkem und furiosem Spiel.

Diese positive Energie, die trotz Niederlage noch in der Mannschaft war, konnten sie im Training konservieren und mit in die neue Saison nehmen.

So war gleich der **1. Spieltag** ein wahres Torfestival für den gesamten Drachhausener Fußball. Die Mädels, rund um das Trainer-Duo Dennis Handrow und Christopher Hugler, starteten mit einem satten 6:0 in das erste Spiel auswärts gegen Keune. Am Nachmittag wechselte Dennis von der Trainerposition aufs Spielfeld der **1. Mannschaft** des SVD und hatte wohl auch einiges an Motivation von seinen Mädels mitgenommen. Er schoss beim 7 : 1-Sieg seines Teams selbst 3 Tore in Form eines lu-

penreinen Hattricks. Auch bei der **2. Mannschaft** der Männer gab es viele Tore, allerdings mehr ins eigene als ins gegnerische. Zumindest war es so für einen Teil der Zuschauer lohnenswert.

Am 2. Spieltag empfangen die „Miezen“ ihren Pokalgegner FSV Viktoria Cottbus. Diesmal konnten sie den Spieß umdrehen. Sie agierten wie im Pokalfinale, spielbestimmend und Richtung FSV Tor. 3 Tore gelangen den Drachhausenern. Viktoria kam mit 2 Toren ran, musste sich aber am Ende dennoch geschlagen geben. Nach dem Spiel pflegte man beim gemeinsamen Pizzaessen wieder die Vereinsfreundschaft zwischen beiden Teams. An der Stelle sei kurz erwähnt, dass für die **1. Männermannschaft** der **2. Spieltag** gegen einen starken Gegner nicht ganz so erfolgreich war wie der erste.

Der **3. Spieltag** sollte für die Fußballdamen ein hartes Stück Arbeit werden. Auswärts in Schleife führte Drachhausen mit 2 : 0, nach Toren von Maxi und Linda. Nach einer Ecke kam Schleife zum 1. Tor und es gab eine spannende Schlussphase, wo wieder voller Einsatz gefragt war.

Im **4. Spiel** kam der SV Leuthen nach Drachhausen und wurde nach dem Spiel mit einem tollem 3 : 1 wieder verabschiedet. Ebenfalls gegen Leuthen spielte die **2. Mannschaft der Männer**, sie konnte auch ein Tor auswärts erzielen, hat aber leider deutlich mehr bekommen.

Somit stehen die Mädels an der Spitze der Tabelle mit 2 Punkten Vorsprung vor Energie Cottbus. Wenn das mal nicht eine Ansage ist. Schön, dass vor allem die jungen Damen, wie Nele und Leonie, immer besser reinkommen. Tore schießen und vorbereiten. Aber es sind auch die bewährten Kräfte des Teams, welche die Stützen des Erfolgs halten. Die Hannusch-Schwestern, Kapitän Heidi, Vivien ... Sie geben immer alles, sind verlässlich auch wenn sie unter dorfüblicher Doppelbelastung stehen und sich auch mal durch ein Spiel durchbeißen müssen. Während die Miezen sich die Tabelle von oben ansehen, befinden sich die Männer der 1. Mannschaft im gesunden Mittelfeld und die 2. nimmt das Tabellenende in ihrer Liga für sich in Anspruch. So unterschiedlich kann es sein.

Daniel Klenner



Bei der Eintracht beginnt der Stern des Sports wieder zu leuchten

Die Eintracht aus Peitz kann nun als Wiederholungstäter eingestuft werden. Sie gewinnen zum zweiten Mal in Folge den „Sterne des Sports“-Bronzpreis. Der Preis ist eine Initiative vom Deutschen olympischen Sportbund und den VR Banken Deutschlands.

Der Stern ist mit einem Preisgeld von 1.500,- Euro dotiert. Die Eintracht freut sich riesig über den Gewinn. Mit dem Bronzestern im Gepäck geht es nun auf die Silberstufe. Dort treten alle besten Regionsprojekte von Brandenburg an. Wer weiß, vielleicht ist die Eintracht auch hier erfolgreich.



Einträchtige Menschenkette mit Abstand in Sternform. Foto: Marco Müller

Das Projekt, welches die Eintracht ins Rennen geschickt hat, heißt: „Peitz ist grün – von den Ostereiern zur CO₂-Neutralität“. Im Speziellen geht es dabei um die Verknüpfung der jährlichen Eiersuche mit der Eigeninitiative, klimaneutral zu werden.

Unterstützt wird die Eintracht durch die elmak GmbH. Zusammen mit Geschäftsführer Mathias Bothe tüfteln die Jungs der Eintracht an ausgefeilten Techniken, um den CO₂ Ausstoß weiter zu senken. Durch die PV Anlage auf dem Dach der Eintracht spart man bereits 50% des Ausstoßes ein.

Aber nicht nur dieses Projekt ist besonders, nein auch die Eiersuche war es. Diese konnte in diesem Jahr nämlich nicht im Sportpark ausgetragen werden. Dafür hat sich die Kreativabteilung um Robert Schulz aber etwas ganz Neues ausgedacht, eine Eiersuche in digitaler Form. Wer sich das Ergebnis davon nochmal anschauen möchte, gibt bei youtube.com einfach „eintrachtige Eiersuche 2020“ ein.

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



Wer auf keines der Eintracht Spiele verzichten möchte, der schaut einfach ins Saisonheft 2020/21. Dort sind alle Termine der Spiele, soweit sie bereits terminiert worden sind, vermerkt. Das Heft liegt in dieser Ausgabe des Amtsblattes bei. Wer keines gefunden hat, kann sich gern an den Verein wenden und Bescheid geben. Zudem sind ab Ende September bei den Heimspielen immer noch kostenlose Restexemplare im point S Reifenlehnig Sportpark mitzunehmen. Für die Erstellung des Heftes bedanken wir uns bei allen helfenden Firmen sowie bei Kay Ackermann, der hier außerordentlich tolles Engagement für den Verein zeigt.

Wir wünschen allen Teams viel Erfolg für die kommende Saison. Besonders stolz sind wir, dass wir nun 3 Mannschaften im Landesvergleich haben. Neben der ersten Männer kamen nun auch die Jahrgänge der A und B Junioren dazu.

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

Volleyballturnier des TSV 1862 Peitz e. V.

Sektion Volleyball



Am 01.08.2020 fand auf der neuen Beachvolleyballanlage im „Point S Reifenlehnig Sportpark“, wo eigentlich die SG Eintracht Peitz zu Hause ist, unser 2. Volleyballturnier auf dieser neuen Beachvolleyballanlage statt.

Unserer Einladung folgten die Mannschaften Volleybären, Desperado, Kraftwerk, Rochen, Forst, Guben und wir selber stellten diesmal gleich drei Mannschaften (Peitz I, Peitz II und Peitz III).

Bei bestem Wetter ging es um 09:00 Uhr los. Nach spannenden Vorrundenspielen kamen dann die Mannschaften Volleybären, Guben, Desperado sowie die Mannschaft vom Kraftwerk ins Halbfinale bzw. Finale und spielten um die Plätze 1 bis 4.



Trotz misslungenen Ligastart: Eintracht Kids halten auch Energie die Treue

Mit dem seit einem Jahr engverbundenen FC Energie Cottbus e. V. hat die Eintracht weiterhin viele tolle Projekte zusammen geplant. Vom Quartettspiel bis zu zukünftigen Testspielen und Turnieren schmieden beide Vereine viele gemeinsame Aktivitäten. Aber auch im Tagesgeschäft unterstützt man sich gerne.



Wie hier auf dem Foto zu sehen, als unsere E-Junioren Clemens, Julius, Kuba und Oli beim Spiel die Energie-Jungs ordentlich anfeuerten.

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



Endlich ist er und es da: der Saisonstart 2020/21 und das eintrachtige Saisonheft

Nach langen Monaten des Wartens können die Eintracht Jungs und Mädels nun endlich wieder Fußballspielen. Bis auf die Ü35, welche sich leider bis 2021 gedulden müssen, haben alle Klassen ihren Spielbetrieb aufgenommen. Nur bei den Bambinis werden die Turniere ausschließlich in der Rückrunde stattfinden.



Am Ende des Turniers standen folgende Platzierungen fest:

1. Volleybären
2. Guben
3. Desperado
4. Kraftwerk
5. Peitz I
6. Forst
7. Peitz II
8. Peitz III
9. Rochen

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem Bürgermeister Jörg Krakow, welcher nicht nur den Pokal bereitstellte, sondern, wie schon im letzten Jahr, die Siegerehrung vornahm.

Noch ein Wort in eigener Sache: Wer Interesse am Volleyball spielen hat, kann gerne bei uns mitspielen, entweder nur zum Spaß oder auch um Turnier- und Ligaspiele mitzumachen. Sobald wieder Vereinssport in der Halle erlaubt ist, trainieren wir immer dienstags von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in der Sporthalle der Oberschule „Peitzer Land“. Bei den bisherigen sommerlichen Temperaturen spielen und trainieren wir im oben genannten Sportpark in der Straße der Völkerfreundschaft.

Bei weiteren Nachfragen steht Ihnen der Sektionsleiter Thomas Amsel unter der Tel.-Nr.: 035601 88012 gerne zur Verfügung.

Thomas Amsel
Sektionsleiter Volleyball



Menschen in unserer Mitte

Absage der Seniorenkirmes 2020

Liebe Senioren und Seniorinnen,

der Seniorenbeirat des Amtes Peitz teilt Ihnen mit, dass aufgrund der aktuellen Gegebenheit bezüglich der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Abstands- und Hygieneregeln, die geplante **Seniorenkirmes am 14. und 15. Oktober 2020 leider abgesagt** werden muss.

Die zurzeit geltende Umgangsverordnung ermöglichen uns keine öffentlichen Veranstaltungen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen auf baldige Normalität im Alltag.

Bis dahin wünschen wir Ihnen, dass Sie gesund bleiben und diese schwierige Zeit gut überstehen.

Seniorenbeirat Amt Peitz

Heinrich Gellner zum Ehrenbürger der Stadt Peitz ernannt



Foto: M. Kohde

Am 12.09.2020 erfuhr Heinrich Gellner eine besondere Anerkennung für sein stetiges ehrenamtliches Wirken und soziales Engagement. Im würdigen Rahmen und im Beisein seiner Familie trug sich Heinrich Gellner als Ehrenbürger der Stadt Peitz in das „Goldene Buch der Stadt“ ein. Was eigentlich für den Jahresempfang geplant war, musste umdisponiert werden und fand im großen Saal des Rathauses in Peitz statt.

Geehrt wurde er für sein jahrelanges politisches und soziales Engagement. In der Politik hat er seine ehrenamtliche Berufung gefunden so war er von 1992 bis 2003 Bürgermeister der Stadt Peitz und Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung sowie des Hauptausschusses. Anschließend bis 2014 noch stellvertretender Bürgermeister. Er war Mitglied der CDU, Ortsvorsitzender und Fraktionsvorsitzender. Doch lange nicht genug war er stets in Ausschüssen für Bauen- Umwelt und Verkehr der Stadt, für Bildung, Jugend, Soziales und Vereine der Stadt, für sorbische/wendische Angelegenheiten, kommunale Partnerschaften, Tourismus und Kultur des Amtes, für Finanzen und Wirtschaft des Amtes sowie im Schulausschuss und im Amtsausschuss tätig.



Foto: M. Kohde

Aber nicht nur im politischen Leben engagierte sich Herr Gellner. Seit 1992 war er Sprecher des Peitzer Pfarrgemeinderates und engagierte sich sehr stark in der katholischen Kirche.

Er ist über 40 Jahre Mitglied des Peitzer Männerchores und war über viele Jahre im Fischerfestverein der Stadt Peitz tätig.

Bereits 2006 wurde er für seine Tätigkeit mit dem „Goldenen Stadtwappen“ ausgezeichnet und es folgte die Eintragung in das „Goldene Buch der Stadt Peitz“.

Im Jahre 2016 erhielt der Peitzer Männerchor die höchste Auszeichnung für Laienchöre, „Die Zelter Plakette“. Es folgte auch hier die Eintragung in das „Goldene Buch der Stadt Peitz“ durch den Männerchor, Heinrich Gellner war erneut dabei.

Auch für Bürgermeister Jörg Krakow war dies ein Ereignis, was in der langen Geschichte von Peitz nur sehr selten vorkam.

Auszug aus seiner Laudatio:

„Die Peitzer kennen und schätzen Heinrich Gellner und auch mit nunmehr 82 Jahren ist und bleibt er ein engagiertes und geachtetes Mitglied unserer kleinen und wie ich finde feinen Fischer- und Festungsstadt Peitz.

Und weil Du auch daran, dass sich das Antlitz unserer Stadt während Deines Wirkens sehr positiv entwickelt hat, einen wesentlichen Anteil hast, möchte ich Dich lieber Heinrich mit dem heutigen Tag zum Ehrenbürger der Stadt Peitz ernennen.

Und nunmehr öffnen wir ein drittes Mal das „Goldene Buch der Stadt Peitz“, damit Du, Ehrenbürger Heinrich Gellner, dich erneut in dieses Buch eintragen kannst!“



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670
Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

Mi., 30.09.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 04.10.

09:30 Uhr Erntedank – Familiengottesdienst/M. Röhm

So., 11.10.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/A. Baumgart
parallel Kindergottesdienst

So., 18.10.

09:30 Uhr Gottesdienst/Pfr. B. Puhlmann
parallel Kindergottesdienst

So., 25.10.

09:30 Uhr Gottesdienst/E.Frischke
parallel Kindergottesdienst

Mi., 28.10.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Die Veranstaltungen Treff 50+ und der Seniorennachmittag finden eventuell nach Absprache statt. Die Durchführung erfolgt dann entsprechend der aktuellen Eindämmungsverordnung.

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 04.10.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 11.10.

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 18.10.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka
14:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 25.10.

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)
sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind derzeit alle Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden unter Vorbehalt und Änderungen sind jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich bei ihren Gemeinden vor Ort in den jeweiligen Aushängekästen sowie über die Möglichkeiten für Seelsorge, Gebet und Zuspruch.

— Anzeige(n) —